



Oktober Studien-Notizen

Warum vergeben wir nicht?

Schlüsselstellen

- Ps 107,10-11
- Eph 1,17-18
- Lk 23,34

Schlüsselwörter & Konzepte

1. Unwissenheit
2. Unterbewusst
3. Rebellion
4. Enthüllung

Leseaufgaben

- ✓ *Ich Vergebe Dir – Kapitel 10: „Warum vergeben wir nicht“*

Kapitel 10 – Zum Nachdenken

- Kannst du erklären, warum Vergebung im Herzen stattfinden muss?
- Was denkst du, warum Menschen anderen nicht vergeben?
- Wie kann das Kreuz uns befähigen, zu vergeben?

↳ Deine Antwort

- ✓ Denke über Psalm 107,10-11 nach und schreibe auf, wie du ihn verstehst.
- ✓ Hast du Jesus Christus zum Herrn deines Lebens gemacht?
- ✓ Hast du ein Problem damit, dich wegen etwas schuldig zu fühlen?
- ✓ Was macht es für dich schwierig, einer bestimmten Person zu vergeben?
- ✓ Lies Lukas 23:34 und erfahre, wie Jesus den Menschen vergab, die ihn ans Kreuz geschlagen haben.



Optional— Experimentelle Lern-Aktivitäten

↪ Hörendes Gebet

Beginne mit einer Frage an Gott. Schreibe deine Frage auf - diese einfache Handlung kann die Antwort des Herrn erleichtern. Hier sind einige Vorschläge:

- Gott, warum fällt es mir so schwer, mich dir hinzugeben und dich zum Herrn meines Lebens zu machen?
- Herr, was willst du mir darüber sagen, wer ich bin? Was ist meine Aufgabe im Leben?

Erlaube Gott, deine Fantasie zu benutzen

Dann bitte Jesus, die Augen und Ohren deines Herzens zu öffnen, damit du empfangen kannst, was er mit dir teilen möchte.

- Stell dir Jesus in einer angenehmen Umgebung vor.
- Vielleicht sitzt Jesus neben dir oder geht mit dir am See Genezareth spazieren.
- Werde ein Kind, nimm seine Hand.
- Schau in sein Gesicht. Sieh seine Freude, Erwartung und Aufregung darüber, diese Zeit mit dir zu teilen. Das ist es, wonach Er sich am meisten sehnt. Sieh sein langes Gewand. Sieh die Sandalen an Seinen Füßen. Entspanne dich und zaubere ein Lächeln auf dein Gesicht. Genieße es, mit Ihm allein zu sein.
- Während du Ihn anschaust, stellst du Ihm die Frage, die du aufgeschrieben hast.
- Lass dich auf die Spontaneität ein, fixiere deinen Blick auf Ihn und schreibe auf, was in dir zu fließen beginnt. Prüfe es jetzt nicht. Schreibe einfach in kindlichem Vertrauen. Du kannst es später testen. Schreibe in den nächsten 15 Minuten so schnell wie möglich auf, was dir in den Sinn kommt.
- Sieh es dir an, um zu sehen, was immer wieder auftaucht, usw.

↪ Gebet

- ✓ "Ich erkenne deine Gegenwart in meinem Leben an. Du bist der einzige allwissende (allwissende), allmächtige (allmächtige) und allgegenwärtige (immer gegenwärtige) Gott. Ich bin von dir abhängig, denn ohne Christus kann ich nichts tun. Ich stehe in der Wahrheit, dass alle Macht im Himmel und auf Erden dem auferstandenen Christus gegeben wurde. Weil ich in Christus bin, teile ich diese Macht, um Jünger zu machen und Gefangene zu befreien. Ich bitte dich, mich mit deinem Heiligen Geist zu erfüllen und mich in alle Wahrheit zu führen. Ich bete um deinen Schutz und bitte um deine Führung, wenn ich mich entscheide, den Menschen zu vergeben, die mich verletzt haben. Ich bete in dem wunderbaren Namen Jesus Christus. Amen."
- ✓ Erklärung: "Herr Jesus Christus, ich befehle Satan und allen bösen Geistern, ihren Einfluss auf mich loszulassen, damit ich frei bin, den Willen Gottes zu erkennen und zu tun und all denen zu vergeben, die mich verletzt haben. Als ein Kind Gottes, das mit Christus in den



himmlischen Örtern sitzt, erkläre ich, dass jeder Feind des Herrn Jesus Christus in meiner Gegenwart gebunden und zum Schweigen gebracht wird. Ich sage Satan und all seinen Dämonen, dass du mir heute keinen Schmerz zufügen oder in irgendeiner Weise verhindern kannst, dass Gottes Wille in meinem Leben geschieht, weil ich dem Herrn Jesus Christus gehöre."

↳ **Bekräftigung**

„Abba, Vater, ich gehöre dir.“